Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 04.02.2025.

Sitzungsort:	in der Alten Amtmannei
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:04 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnes

Ratsmitglieder

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen
Manfred Gausebeck	SPD
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Martin Geuking	FDP
Norbert Gosekuhl	CDU
Margarete Große Wiesmann	CDU
Thomas Höcker	UBG
Peter Holtrup	SPD
Thomas Hülsken	CDU
Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen
Brigitte Kleinschmidt	UBG
Paul Leufke	CDU
Dirk Mannwald	CDU
Richard Mannwald	Bündnis 90/Die Grünen

...

Heinz Mentrup	CDU
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Arnd Rutenbeck	CDU
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen
Martin Seifert	CDU
Heinz Siehoff	SPD
Susanne Strätker	CDU
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

Von der Verwaltung

Dominik Bomholt

Christian Ehling

Stefan Kohaus

Anne Plaß

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln
wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	**Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2	**Mitteilungen**

Der Bürgermeister informiert über die Baumaßnahme „Roibartstraße", die im April/Mai 2025 starten wird. Das Ausschreibungsergebnis sei im Vergleich zum Planansatz des Haushaltes 2025 günstiger ausgefallen. Weiterhin verliest er die aktuell eingegangenen Anträge.

3	**Bestätigung stv. Mitglieder in Gemeindegremien - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN VOM 20.01.2025** **Vorlage: 006/2025**

Eine Beratung erfolgt nicht.

Beschluss:

Für den Ausschuss für Bildung und Soziales wird Herr Rudolf Schöpper als stellvertretender sachkundiger Bürger und für den Wahlausschuss wird Frau Dr. Susanne Diekmann als Stellvertreterin für den Beisitzer, Herrn Dr. Matthias Schliermann bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

4 Bestellung von Delegierten für die Fachausschüsse und den Arbeitskreis der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) Vorlage: 003/2025

Für die Besetzung der vier Ausschüsse erfolgen von den Fraktionen Vorschläge für die Personenauswahl. Für die Entsendung werden folgende Delegierte benannt:

Beschluss:

Die Gemeinde Nottuln entsendet für die Fachausschüsse und den Arbeitskreis der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) folgende Delegierte:

Deutsch-Französischer Ausschuss (DFA)

1. Helmut Walter

2. Dirk Mannwald

Deutsch-Polnischer Ausschuss (DPA)

1. Josef Lütkecosmann

2. Waldemar Bogus

Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (KEZ-Ausschuss)

Stefanie Averwald

Arbeitskreis der jungen lokalen und regionalen Mandatsträger*innen (AK JUMA)

1. Morten Steimann

2. Mara Schulte Eistrup

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5	**Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses** **Vorlage: 009/2025**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der am 23.12.2024 gefasste Dringlichkeitsbeschluss:

„Die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren wird – wie in der Anlage – geändert"

wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6	**Bau- und Planungsangelegenheiten**
6.1	**Antrag Bündnis 90 / Die Grünen** **Hier: Ablehnung der Erhaltungssatzung sowie Gestaltungs- und Werbeanlagensatzung im Ortskern** **Vorlage: 202/2024**

Ratsherr Dammann erläutert die Veranlassung und die Hintergründe des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Er zeigt die Nachteile auf, die mit einer festgelegten Satzung einhergehen können. Eine Umsetzung sei mit viel Arbeit und damit auch mit mehr Personal verbunden. Weiterhin schaffe diese Vorgehensweise keine Basis für das Erwirken von mehr Vertrauen zu den Bürgern. Insofern sieht Ratsherr Dammann einen künftigen Handlungsbedarf in der Änderung der Erhaltungs-, Gestaltungs- und Werbeanlagensatzung. Er ergänzt, dass eine nicht erfolgte Auseinandersetzung mit dem Antrag nicht zielführend sei. Ratsherr Gausebeck hebt den Erhalt der Möglichkeiten der Verwaltung durch die Satzung hervor. Mit dem Verweis auf das Projekt „Stiftsstraße" könne mit einer Gestaltungssatzung einiges geregelt werden, so Ratsherr Walter. Die Verwaltung müsse den Überblick über das Geschehen behalten. Ratsherr Rulle betont die gute Mischung aus den Interessen der Eigentümer und der Verwaltung. Der Bürgermeister signalisiert eine frühe Gesprächsbereitschaft mit möglichen Bauherren, um Anpassungen seitens der Verwaltung zu ermöglichen.

Im Anschluss an die Aussprache lässt der Bürgermeister über die Ablehnung des Antrags abstimmen.

Beschluss der Verwaltung:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 6 Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

6.2 Satzung zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt im Bereich des historischen Ortskerns Nottuln
Hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 203/2024/1

Eine Aussprache findet nicht statt.

Beschluss:

Die vorliegende Satzung zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt im Bereich des historischen Ortskerns Nottuln gem. § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB (siehe Anlage 1) wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 6 Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

6.3 Gestaltungs- und Werbeanlagensatzung im Bereich des Ortskerns Nottuln
Hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 204/2024

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die vorliegende Gestaltungs- und Werbeanlagensatzung im Bereich des Ortskerns Nottuln

wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 6 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

6.4 Anregung gem. § 24 GO NRW - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 146 „Zwischen Martinistraße und Steinstraße" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
Hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
Vorlage: 198/2024

Eine inhaltliche Aussprache findet zu diesem Tagesordnungspunkt nicht statt. Der Bürgermeister lässt über den aus der Vorberatung abgestimmten Beschlussvorschlag 2 abstimmen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag 2:

Ein Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.146 „Zwischen Martinistraße und Steinstraße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB für den in Anlage 3 abgegrenzten Änderungsbereich wird eingeleitet. (Hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB)

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6.5	**Vergabe eines neuen Straßennamens und Widmung Vorlage: 201/2024**

Nach kurzer Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der östliche Teilbereich der Coesfelder Straße – ab dem Kreuzungsbereich „Im Nott" und „An der Vogelstange" bis zur B525 - wird mit der neuen Straßenbezeichnung „Nottulner Straße" umbenannt und gewidmet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

7	**Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung und Soziales**
7.1	**Leitsätze des Integrationskonzeptes der Gemeinde Nottuln vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen Vorlage: 002/2025**

Der Bürgermeister erläutert, dass es mit dem Havixbecker Bürgermeister zu dem Thema „Longinushöfe" bereits verschiedene Gespräche mit der Überlegung weiterer Möglichkeiten für ein gut funktionierendes Gelingen gegeben habe. Dabei nehmen die Faktoren Sicherheit, Nahversorgung, Integration und Mobilität einen hohen Stellenwert ein. Die Nahversorgung müsse durch den Aufbau einer eigenen Infrastruktur ermöglicht werden. So könne zum Beispiel ein Kiosk oder eine Kooperation mit dem Dettener Dorfladen die Grundversorgung sichern. Die Mobilität könne durch den Einsatz eines eigenen Pendelverkehrs nach Nottuln aktiv gelenkt und gestaltet werden. Dabei sei die Anschaffung von Kleinbussen eine Möglichkeit, um eine Orientierung nach Nottuln hinzubekommen. Stellenplanänderungen im Haushalt seien unausweichlich. Der Bürgermeister kann sich Personen in Personalunion als Hausmeister und Busfahrer gut vorstellen. Alle Möglichkeiten seien in Erwägung zu ziehen, um die interaktive und integrative Arbeit so gut wie möglich zu meistern. Ratsherr Rutenbeck macht deutlich, dass das Integrationskonzept im Ausschuss für Bildung und Soziales bereits vorberaten worden sei. Dieses Konzept stelle ein lebendes Dokument dar. Viele Sachverhalte, wie z.B. ÖPNV, Internet und die personelle Ausstattung müssen vereinbart werden. Er begrüßt ausdrücklich, dass die Verwaltung sich bereits erste konkrete Gedanken gemacht habe, was zeigt, dass auch die aktive Arbeit mit dem Konzept erfolge. In diesem Zusammenhang verweist er auf die finanzielle Ausstattung, die auch passen müsse. Ratsherr Van de Vyle sieht aufgrund der Flüchtlingszahlen den stärker gewordenen Handlungsdruck. Insofern

müsse dieser Weg gegangen werden. Aktuell sei eine bessere Lösung nicht in Sichtweite. Ratsherr Richard Mannwald fragt nach dem Stand der Kontakte zu den Bewohnern in Unterkünften, um Anregungen einbeziehen zu können. Der Bürgermeister informiert über laufende Gespräche mit dem Fachbereich 2. Die Verwaltung sei eng an den Geflüchteten dran. Zum Thema Nahversorgung macht Ratsherr Walter deutlich, dass der Ortsteil Darup auch nicht die Nottulner Ortsmitte darstelle. Insgesamt könne er den Maßnahmen zustimmen.

An die anwesenden Bürger und damit an die Nachbarschaft der Longinushöfe gerichtet, äußert der Bürgermeister sein Verständnis für die bestehenden Bedenken. Bei auftretenden Erschwernissen sagt er eine schnelle Bearbeitung seitens der Verwaltung zu.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

8 Verschiedenes

Ratsherr Gausebeck fragt nach der nicht erfolgten Anmietung eines Hauses in Schapdetten als Unterkunft durch die Verwaltung. Herr Kohaus informiert allgemein über den Umgang mit Kauf- bzw. Mietangeboten.

Ratsherr Van de Vyle hebt hervor, dass von den Longinushöfen auch die Havixbecker Bürger betroffen seien. Zu dem stattgefundenen Info-Abend seien keine Einladungen nach Havixbeck erfolgt, obwohl dieser Austausch auch wichtig sei. Diesen Hinweis nimmt der Bürgermeister auf, um es künftig anders zu machen. In diesem Zusammenhang schlägt er die Zusammenarbeit beider Kommunen im Kreise der Fraktionsvorsitzenden vor, um zu guten Lösungen zu kommen.

Dr. Dietmar Thönnes Bürgermeister Vorsitzender	Elke Schulz Schriftführerin